

Kardiologie

Universitätsspital Basel
Petersgraben 4, CH-4031 Basel
Telefon +41 61 265 44 45, Fax +41 61 265 45 98

Information und Patienteneinverständniserklärung Rechtsherzkatheteruntersuchung

Liebe Patientin
Lieber Patient

Aufgrund Ihrer Beschwerden und der bisherigen Untersuchungsbefunde, ist bei Ihnen die zusätzliche Durchführung einer Rechtsherzkatheteruntersuchung notwendig.

Bei einer Rechtsherzkatheteruntersuchung werden der rechte Teil des Herzens und der Lungenkreislauf (kleiner Kreislauf) untersucht. Die Untersuchung wird dann durchgeführt, wenn der Verdacht auf einen Lungenbluthochdruck, eine schwere Herzschwäche, eine schwere Herzklappenerkrankung oder einen angeborenen Herzfehler besteht.

Ablauf einer Rechtsherzkatheteruntersuchung

Mit einem dünnen Katheter, den man über eine Vene bis ins Herz vorschiebt, werden Druck und Sauerstoffgehalt in verschiedenen Abschnitten der rechten Herzseite und des Lungenkreislaufs ermittelt. Diese Werte lassen Rückschlüsse auf die Art und das Ausmass möglicher Herz- oder Lungenerkrankungen zu. Je nach Fragestellung ist eine zusätzliche Messung unter körperlicher Belastung oder nach Inhalation eines Medikamentes erforderlich. Ihre Medikamente können Sie wie gewohnt einnehmen. Falls Sie blutverdünnende Medikamente (Marcumar, Sintrom) einnehmen, sollte ungefähr 3 Tage vor der Untersuchung eine Kontrolle der Blutverdünnung (Quick, INR-Wert) durch den Hausarzt erfolgen, damit gewährleistet ist, dass die Untersuchung bei optimalen Bedingungen (INR 2.0-2.5) durchgeführt werden kann. Blutverdünnende Medikamente vom Typ Xarelto, Pradaxa oder Eliquis sollten am Untersuchungstag pausiert werden. Die Untersuchung wird über eine Venenpunktion im Bereich der rechten Leiste, der rechten Ellenbeuge oder im Bereich des Halses durchgeführt. Nach einer örtlichen Betäubung (Lokalanästhesie), welche ein kurzes Brennen verursachen kann, wird die Vene wie bei einer Blutentnahme punktiert und der Herzkatheter über die Vene bis ins rechte Herz und die Lungenarterien vorgeschoben, um die notwendigen Messungen durchzuführen. Am Schluss der Untersuchung wird der Herzkatheter entfernt und Sie erhalten einen Verband, der in der Regel nach 2-3 Stunden durch ein Pflaster ersetzt wird. Die Untersuchung, inklusive Vorbereitungszeit dauert ca. 1 bis maximal 2 Stunden. Nach Beendigung der Untersuchung kann wie gewohnt gegessen und getrunken werden. Die Fahrtüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt.

Mögliche Komplikationen

Wie bei jeder Venenpunktion kann es bei der Einstichstelle zu einem Bluterguss (Hämatom), in seltenen Fällen auch zu einer Venenentzündung oder einem Venenverschluss (Thrombose) kommen. Sollte ein Zugang über die Halsvene gewählt werden, besteht ein sehr geringes Risiko eines Pneumothorax. In diesem Fall müsste eine stationäre Aufnahme für zusätzliche 1-2 Tage erfolgen.

Die Katheteruntersuchung kann zu Herzrhythmusstörungen führen, welche als Herzklopfen verspürt werden. In sehr seltenen Fällen kann eine Therapie notwendig sein. Die dann benötigten Medikamente und Geräte sind selbstverständlich stets griffbereit.

Der Eingriff bzw. die Untersuchung wird unter Röntgenstrahlung durchgeführt. Es besteht somit eine gewisse Strahlenbelastung, welche aber so gering wie möglich gehalten wird. Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte ein solcher Eingriff jedoch während einer Schwangerschaft nur im Notfall durchgeführt werden.

Platz für eine Skizze/persönliche Notizen:

Bitte sprechen Sie mit uns,

falls Sie etwas nicht verstanden haben, oder wenn Ihnen etwas wichtig scheint, was in diesem Schreiben oder im persönlichen Gespräch mit Ihrem Arzt nicht erwähnt wurde.

Einverständniserklärung zur Weitergabe von Daten an das Register SwissCaRe

Ich bin einverstanden, dass personenbezogene Daten zu meinem Eingriff und zu meiner Krankengeschichte inklusive meines Namens, Geschlechts und Geburtsdatums zwecks Qualitätssicherung und -förderung erfasst und an das nationale Qualitätsregister SwissCaRe übermittelt werden. Ich wurde über den Umfang und den Zweck der Datenübermittlung mittels Patienteninformation zum SwissCaRe Qualitätsregister, Version 1/2022, informiert. Meine allfälligen Fragen wurden beantwortet. Es wurde mir erklärt, dass meine Entscheidung zur Einwilligung oder Nicht-Einwilligung in die Datenübermittlung an das Register keinerlei Einfluss auf meine Behandlung haben. Ich weiss, dass ich diese Einwilligung jederzeit widerrufen kann, ohne Angabe von Gründen.

- JA, ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten ans SwissCaRe übermittelt werden
- NEIN, ich will nicht, dass meine personenbezogenen Daten übermittelt werden

Einverständniserklärung

Herr/Frau Dr. _____ hat mit mir heute anhand der Informationsschrift und der Ergebnisse der Voruntersuchungen ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Nach vollständiger Beantwortung meiner Fragen erkläre ich mich hiermit bereit, den vorgeschlagenen Eingriff durchführen zu lassen.

Unterschrift Patient(in): _____

Unterschrift Arzt (Ärztin): _____

Ort und Datum: _____